STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2014/054
öffentlich		
Datum 23.04.2014	Aktenzeichen IV.3.2	Federführend: Frau Skambath

Betreff

Umbau des Platzbereiches Hagener Allee

Beratungsfolge Gremium Bau- und Planungsausschuss	Datum 21.05.2014	Berichterstatter
---	----------------------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen:	X	JA	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:	X	JA	NEIN
Produktsachkonto:	54100.0900031		
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	70.000 €		
Folgekosten:	Üblicher Pflege- und Erhaltungsaufwand		
Bemerkung:			

Beschlussvorschlag:

Der Platzbereich der Hagener Allee wird umgestaltet. Die Borde werden unter Berücksichtigung der Parallelität des Platzes um ca. 1,50 m bis 2,50 m in die Parkflächen hinein versetzt. Die Mischfläche des bisherigen gemeinsamen Geh- und Radweges bleibt erhalten und wird bis zu den versetzten Borden erweitert.

Die vorhandenen Fahrradständer werden durch Fahrradbügel ersetzt. Zusätzliche Fahrradbügel werden im Bereich des Eispavillons aufgestellt.

Sachverhalt:

Seit Jahren wird immer wieder eine Verbesserung der Situation für Radfahrer im Platzbereich Hagener Allee gefordert. Am 18.06.2008 wurden im Bau- und Planungsausschuss entsprechende Maßnahmen beschlossen, deren Umsetzung noch nicht erfolgt ist.

Zwischenzeitlich hat sich die Situation für Radfahrer und Fußgänger durch die Erweiterung des Eispavillons verändert. Das Ingenieurbüro Schmeck Junker hat in Abstimmung mit der ARGE Radverkehr die Umgestaltung der Fläche überarbeitet.

Bisheriger Zustand

Dem heutigen Zustand liegt die auf Basis eines städtebaulichen Wettbewerbs von der Stadt Ahrensburg beschlossene Ausbauplanung der Architekten Schindel, Kahle & Schulz von 1986 zugrunde.

Eine separate Radwegführung im Bereich der Platzanlage Hagener Allee ist nicht vorhanden. Fußgänger und Radfahrer teilen sich einen gemeinsamen Geh- und Radweg. Stadtmobiliar und Beleuchtung gliedern die Fläche optisch in zwei Bereiche, sodass der Radfahrer geneigt ist, eher auf dem Bereich, der an die Parkflächen angrenzt, zu fahren. Der Überhang parkender Fahrzeuge ragt häufig in den Geh- und Radwegbereich hinein und behindert damit die Radfahrer.

Im Bereich des Eispavillons wurde darüber hinaus durch den Anbau die gemeinsame Fläche für den Fußgänger und Radfahrer weiter eingeschränkt.

Zukünftiger Zustand

Unter Berücksichtigung der Orthogonalität wird die Mischfläche des gemeinsamen Geh- und Radweges im Platzbereich der Hagener Allee erweitert. Die vorhandenen Borde werden um ca. 1,50 m bis 2,50 m in Richtung der Parkplätze versetzt. An der Ost- und Westseite des Platzes bilden die Borde eine Linie mit den bereits vorhandenen Borden der Bauminselfen. Im Norden und Süden des Platzbereiches werden die Borde der äußeren Parkplätze um ca. 2,50 m Meter in Richtung des vorhandenen Parkraums versetzt und zusätzlich abgesenkt. Die Behindertenparkplätze werden auf die Randparkplätze verlegt, die durch die abgesenkten Borde ausreichend Bewegungsfreiheit bieten. Durch die Umverlegung der Behindertenparkplätze bleibt die Anzahl der Parkplätze erhalten. Die dazugewonnene Fläche wird mit dem gleichen Pflaster der jetzt schon vorhandenen Mischfläche hergestellt. Die Schachtabdeckungen der Tiefgarage werden angehoben und durch befahrbare Abdeckungen ausgetauscht.

Um im westlichen Bereich des Platzes eine optimierte Fläche für den Geh- und Radweg zu schaffen, werden das Werbeschild der Stadtresidenz sowie der Parkscheinautomat versetzt.

Im Bereich des Eispavillons wird eine neue Reihe Fahrradbügel errichtet. Die jetzigen Fahrradständer werden durch Fahrradbügel ersetzt.

Die Kosten dieser Maßnahme liegen bei ca. 70.000 €. Die Mittel stehen im Produktsachkonto 54100.0900031 zur Verfügung.

Die ARGE Radverkehr befürwortet den Vorschlag zur Veränderung des Platzbereiches Hagener Allee.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:
Anlage 1: Lageplan/Umplanung
Anlage 2: Schnitte und Legende/Umplanung